

158/270 [1649 Mai 8.]¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Erwähnt werden Klagen des Pflegers von Rüti; eine Beschwerde der Tuchleute, in der sie fordern, dass die Treppe bei der Metzgerei unverändert bleibt oder dass man ihnen das Lederhaus gibt; Geldangelegenheiten von Heinrich Werder; Forderungen des Spitalvogts gegenüber der Frau des verstorbenen Rudolf Landtwing, ausserdem betreffend den «hussplunder» des verstorbenen Niklaus Letter; eine Klage der Frau des verstorbenen Hans Adam Meyer wegen den Kindern; ein Begehren von Ammann Bachmann;⁴ ein von Niklaus Letter dem Kloster Frauenthal zugesprochener Geldbetrag, den der Dekan⁵ einziehen soll; die Erlaubnis für die Hünenberger, einen neuen Vogt zu wählen; eine Konkursrechnung; die Klage des Dekans betreffend die Weide von Konrad Nater; eine finanzielle Abgeltung von Hans Metzener für Beat Hürlimann wegen den Ziegen; alte Zinsangelegenheiten der Familie Werder; eine Regelung mit den Erben des verstorbenen Hans Meyer betreffend Zahlungen an die Witwe «zue erhaltung der khinden»;⁶ die Bestimmung, dass bei der Kirche Sankt Oswald zukünftig nur Geistliche und Ratsherren begraben werden sollen.

¹ Im Original nur «sambstags 8ten martii», das Jahr ist auf der zweiten Dokumentenseite notiert. Bei der Monatsangabe März muss es sich um einen Verschreiber handeln, die Fortsetzung des Dokuments datiert auf 8. Mai 1649, ausserdem passt das Datum in die Chronologie mit den beiden vor- und nachstehenden Dokumenten Zurlaubiana AH 158/269 und AH 158/271.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Vermutlich im Zusammenhang mit einer Ratssitzung.

⁴ Vermutlich alt Ammann Matthias Zumbach.

⁵ Oswald Schön.

⁶ Evtl. handelt es sich beim Vornamen um einen Verschreiber und es ist das oben erwähnte Geschäft um die Frau des verstorbenen Adam Meyer gemeint.